

GEBIRGSJÄGER

**FREERIDE
TIPP**



Kontrollierter Flex: Der Hinterbau arbeitet super, ist aber nicht der steifste. Das macht sich positiv bemerkbar – das Bike ist lauffruhig, wenn es ruppig wird. Zu steif wirkt schnell nervös. Die Front ist im Gegenzug wieder sehr massiv ausgelegt – eine gute Lenkpräzision ist das Ergebnis.

Jürgen Schlender von Alutech hatte uns das „Fanes“ eigentlich zum großen Vergleichstest in Heft zwei zugesagt. Doch es gab Probleme mit dem Hinterbau: Die Sitzstrebe war der Biegebelastung nicht gewachsen. Letztlich kam das Bike dann mit einer speziell verstärkten Vorserienstrebe mit aufgeschweißten Blechen. In der Serie werden die Streben oval sein. Der Rahmen ist ein klassischer Viergelenker. Der Dämpfer sitzt tief im Hauptrahmen, das Oberrohr fällt steil ab. Das Bike wurde hochwertig aufgebaut: 2x10-Schaltung „X-9“ von SRAM, Avid „Code“-Bremsen, Laufräder und die Lenker-Vorbau-Einheit von Eastons leichter Freeridelinie „Havoc“. Dazu eine RockShox „Reverb“-Stütze, eine minimalistische Kettenführung und schlauchlose Schwalbe „Fat Albert“-Reifen mit „Notubes“-Milch. Vorne federt die Fox „36 Talas RC2“. Hinten sitzt ein RockShox „Monarch Plus“-Dämpfer. Jürgen empfahl ein mittleres Zugstufen-Set-up. Damit war der Dämpfer für 75 Kilo schwere Fahrer aber etwas zu zäh. Erst mit leichtem Zugstufen-Tune arbeitete das Federbein schnell genug. Die Sitzposition ist angenehm: Die Front ist tief, das Tretlager niedrig und der Lenkwinkel schön flach. Das „Fanes“ fällt im Oberrohr etwas kürzer aus und passt in Größe M bis maximal 1,78 Meter Fahrergröße. Bergauf gefielen uns der sehr antriebs- und wippneutrale Hinterbau und das niedrige Gewicht. In Verbindung mit dem steilen Sitzwinkel und der absenkbaren Gabel ist das Bike am Berg wirklich sehr gut unterwegs, obwohl der 26-36-Berggang der 2x10-Schaltung schon etwas Kondition einfordert. Aber erst bergab wird das „Fanes“ zum Ausnahmetalent: Selten hat uns ein Bike so gut gefallen. Die Fahrposition ist schön tief – man spürt das niedrige Tretlager speziell in Anliegern und bei schnellen Richtungswechseln. Das Handling ist verspielt. Die Federung arbeitet unauffällig, aber mit gutem Feedback vom Untergrund. Kein Wegsacken in Kurven, kein Durchschlagen nach Drops, dazu folgt das Hinterrad dem Untergrund auch bei hohem Tempo feinfühlig und bietet exzellente Bodenhaftung. Die Kettenstrebe hat uns in der kürzesten Einstellung am besten gefallen. Der „Fat Albert“ kommt aber hinten recht schnell an seine Traktionsgrenze. Ein „Big Betty“ oder ein Onza „Ibex“ passen da besser. Die Kennlinie des Hinterbaus ist ideal und animiert zu aktiver Fahrweise – jede Wurzel wird zur Abschussrampe. Die Fox „36 Talas“ braucht viel Low-Speed-Druckstufendämpfung, dann ist das Fahrwerk aber sehr ausgewogen und vermittelt enorm viel Sicherheit. Manuals klappen spielerisch. „Wie das alte „SX Trail“, befand ein Tester – so ein Fazit ist in Sachen Fahrspaß bergab quasi der Ritterschlag für jedes Bike.

Fazit: Das Alutech ist in unseren Augen ein großer Wurf. Der Hinterbau gehört zu den besten am Markt und die moderne, tiefe Geometrie trifft genau unseren Geschmack. Ein Bike für Alpentrails, Freeridetouren, Bikeparkeinsätze und Vertriding. Sehr variabel dank Radstandsverstellung. Eine eierlegende Wollmilchwildsau!

ALUTECH >FANES

HERSTELLERANGABEN

VERTRIEB Alutech Zweiradtechnik Tel. 04353/998155

www.alutech-bikes.com

MATERIAL/GRÖSSEN Alu/S,M (getestet),L

PREIS/GEWICHT OHNE PEDALE ca. 3800 Euro/14,5 kg

MESSDATEN

REACH / STACK 395 mm/612 mm

LENK-/SITZROHRWINKEL 64,7°/74,2°

OBERROHR-/HINTERBAULÄNGE 572,5 mm/426-440 mm

RADSTAND/TRETLAGERHÖHE 1154-1168 mm/343 mm

FEDERWEG VO./HI. 180 mm/170 mm

HINTERBAUSYSTEM Viergelenker

AUSSTATTUNG

GABEL/DÄMPFER Fox 36 Talas RC2 180 FIT/Rockshox Monarch Plus

KURBELN/SCHALTUNG Sram X-9/Sram X-9

BREMSANLAGE Avid Code

LAUFRÄDER Easton Havoc Systemlaufradsatz, Schwalbe Fat Albert F+R Tubeless-Reifen

FREERIDE-PERFORMANCE ALLROUND

DH HIGHSPEED	DH TECHNISCH	PARK/TRIX	TOUR/TRAIL	BERGAUF
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Spec-Infos:

Reifen mit begrenztem Grip, Kettenführung im Bikepark überfordert, Lenkerbreite: sehr gut (750 mm).

+ Handling, Fahrwerk, Hinterbaufunktion, Geo
- nix



Variabel 1: Die Wippe bietet drei Aufnahmepunkte für zwei unterschiedliche Geometrien und zwei Federwege: +/- 1 Grad Lenkwinkel und 1 Zentimeter Tretlagerhöhe und 160 oder 170 Millimeter Federweg. Die flache Einstellung mit langen Hub ist aber effektiv die einzige, die man braucht.



Variabel 2: Die Inserts der Ausfallenden lassen sich in Längsrichtung um 1,5 Zentimeter verschieben. Für die unterschiedlichen Achsensysteme auf dem Markt (135x12, 142x12, 135x10, Rohloff-Getriebenabe) bietet Alutech passende Frästeile.



SET-UP-TIPP (FAHRERGEWICHT 75 KILO)

Gabel: Die Luftkammer haben wir mit 60 psi befüllt, Zugstufe: 8 Klicks, High-Speed-Druckstufe: ganz auf und Low-Speed-Druckstufe 6 Klicks. So taucht sie nicht weg und passt gut zum Heck. **Dämpfer:** Der „Monarch Plus“ braucht nur 130 psi für 33 Prozent SAG. Die Zugstufe ist im Medium-Tune überdämpft. Im Low-Tune passt sie mit ganz offener Zugstufe gerade perfekt. M-Tune erst für Fahrer ab 85 Kilo sinnvoll! Im Park Low-Speed-Druckstufe halb zu, sonst offen. Bergauf ganz zu.